



## Kurzprotokoll

<b>Sitzung:</b>	<b>Pfarreirat</b>	<b>Protokoll-Datum:</b>	<b>14.3.2023</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>13.3.2023 (von 19.30 bis 21.45 Uhr)</b>	<b>Protokollführung: (Namenskürzel)</b>	<b>Sofia Tuchar</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Pfarrheim Niedermörmter</b>		

Teilnehmer/innen	
<b>Mitglieder</b>	Christoph van Kempen
	Ingrid te Boekhorst
	David Kerkenhoff-Szopinski (entschuldigt)
	Maria Sander
	Sofia Tuchar
	Marcin Radziszewski (nicht entschuldigt)
	Rafael Santamaria (entschuldigt)
	Eva-Maria Janßen
<b>hauptamtl. Mitglieder</b>	Pastor Alois van Doornick
	Pastoralreferent Jens Brinkmann (entschuldigt)
<b>Gäste</b>	Pater Deepak Dhurwey (entschuldigt)

<b>Anlagen:</b>	Info Pastorale Räume, Bistum Münster
<b>Nächster Termin:</b>	Mittwoch, 10. Mai 2023, St. Lambertus, Appeldorn

Tagesordnung	
<b>TOP 1</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Begrüßung</li></ul>
<b>TOP 2</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung</li></ul>
<b>TOP 3</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Modalitäten des Protokollschreibens</li></ul>
<b>TOP 4</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Informationen aus den Ortschaften (u.a. Rückblick)<ul style="list-style-type: none"><li>○ Vorüberlegungen zum Patronatsfest in Niedermörmter (29.5.)</li></ul></li></ul>
<b>TOP 5</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Pastorale Räume</li></ul>
<b>TOP 6</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aktionen in der Fastenzeit</li></ul>
<b>TOP 7</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Musikalische Liturgiebegleitung</li></ul>
<b>TOP 8</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Idee einer Frühlingsaktion</li></ul>



Pfarreirat Hl. Geist, Kalkar

<b>TOP 9</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationsfluss innerhalb des PR</li> </ul>
<b>TOP 10</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Glaubenswoche/Themenwoche im Herbst</li> </ul>
<b>TOP 11</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anliegen des Pastors</li> </ul>
<b>Termine</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Termine für die PR-Sitzungen 2023             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittwoch, 10. Mai 2023: St. Lambertus, Appeldorn, Kirche/Pfarrheim</li> <li>• Mittwoch, 16. August 2023: St. Hubertus, Kehrum, Kirche (verschoben)</li> <li>• Montag, 23. Oktober 2023: St. Nicolai Kalkar, GZ</li> <li>• Mittwoch, 6. Dezember 2023: St. Nicolai Kalkar, 19 Uhr Roratemesse, dann GZ</li> </ul> </li> </ul>

I = Information		E = Entscheidung		A = Aufgabe	
TOP	Inhalt	Art	Wer	Termin	
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vor Beginn der Sitzung gibt es einen kurzen Impuls zum Thema und mit Brot in der Kirche Niedermörmter. Im Anschluss begrüßt der Vorsitzende Christoph van Kempen alle Anwesenden im Pfarrheim.</li> </ul>				
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Protokoll der Sitzung v. 15.1.2023 wird genehmigt.</li> </ul>				
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftführung des Protokolls wird zunächst auf Basis freiwilliger Meldung fortgeführt.</li> </ul>				
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Osternacht Kehrum wird organisiert; Maria Sander verschickt Liturgie an die entsprechenden Ortsausschüsse</li> <li>▪ Das Morgengebet der Pankratius-Bruderschaft Alt-Kalkar war gut besucht.</li> <li>▪ Die Termine der Kirchenkaffees Appeldorn und Kehrum sind festgelegt und werden in Gemeinde aktuell angekündigt.</li> <li>▪ Das Patronatsfest St. Barnabas (Pfungstmontag) wird durch den ABN, Arbeitskreis Niedermörmter organisiert. Der PR unterstützt gerne. Es sollen Werbung für den Gottesdienst/das Fest gemacht und Fahrgemeinschaften auch aus den anderen Ortsteilen gebildet werden.</li> <li>▪ Tag des Ehrenamtes (11.3.) mit Vortrag von Friederike Bude (Bistum Münster) war sehr informativ. Teilnehmer aus dem PR: Ingrid te Boekhorst und Christoph van Kempen, aus dem KV: Ludger Braam.</li> <li>▪ Am 25.3. 19 Uhr ist die Vernissage zur Ausstellung „Heiligenhäuschen“ im Museum.</li> <li>▪ Am Mo., 24.4., 18 Uhr ist im Xantener Dom ein Angebot für Jugendliche/junge Erwachsene mit Beleuchtung, Musik und Gebet mit Weihbischof Lohmann.</li> </ul>				
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stimmungsbild beim Tag des Ehrenamtes zeigte, dass es in vielen Gemeinden noch hakt, was die Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen betrifft. Dies führt zu der Sorge, ob alles klappt, wenn die Pastoralen</li> </ul>				



Pfarreirat Hl. Geist, Kalkar

	<p>Räume schließlich eingerichtet sein werden und noch mehr Teamarbeit gefordert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Am 1.1.2024 werden die Pastoralen Räume amtlich.</li> <li>▪ Der Zusammenschluss Kalkar mit Bedburg-Hau und Kleve scheint derzeit das präferierte Modell zu sein.</li> </ul>			
<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Karsamstag, 9 Uhr, Morgengebet in Nicolai</li> <li>▪ 31.3., 19 Uhr Bußgang Grieth</li> </ul>			
<b>7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es werden immer noch dringend Organisten gesucht für die Gemeinde St. Clemens.</li> </ul>			
<b>8</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Voraussichtlich am 21.5., 15 Uhr ist eine Frühlingsaktion geplant: Rundgang in Kalkar, mit einer Mischung aus Kulturellem und religiösen Impulsen, Start im Bongert, Abschluss mit einem Picknick.</li> </ul>			
<b>9</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Entwürfe der Kirchenzeitung und Gemeinde Aktuell sollen künftig per Mail an den PR gehen, zwecks direkter Information über anstehende Termine sowie der Möglichkeit, weitere Ergänzungen einzureichen.</li> </ul>			
<b>10</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Voraussichtlich zwischen dem 4. und 16.9. wird es eine geistliche Themenwoche für alle Interessierten mit verschiedenen Aktionen für verschiedene Altersstufen geben, z. B. mit Open Air-Gottesdienst. Konkrete Planungen folgen.</li> </ul>			
<b>11</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bitte um Verschiebung der für den 15.8. (Mariä Himmelfahrt) geplanten PR-Sitzung auf den 16.8.</li> <li>▪ Father John lässt Grüße aus Uganda ausrichten. Dessen Schule hat als eine der besten der Region abgeschlossen. Weitere 8.500 € können nun aus Spenden der Gemeinde wieder nach Uganda überwiesen werden.</li> </ul>			

Die katholische Kirche im Bistum Münster wird in den kommenden Jahren die Grundlagen für eine pastorale, personelle und strukturelle Neuaufstellung der Diözese schaffen. Das hat sich am 14. Januar in Münster gezeigt. Bei einem sogenannten Zwischenhearing – einem Informations- und Austauschtag – im Prozess zur Entwicklung pastoraler Strukturen kamen in der Aula der Marienschule rund 110 Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Bistum zusammen. Diese beraten die Zukunftsfragen derzeit in verschiedenen Themengruppen. Sicher ist, dass es im Bistum künftig sogenannte Pastorale Räume geben wird. Damit sind keine weiteren Zusammenlegungen oder Fusionen von Pfarreien gemeint. Auf Ebene der Pastoralen Räume soll es aber in Zukunft mehr Bereitschaft zu Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien sowie zwischen Hauptamtlichen und freiwillig Engagierten geben.

Beim Zwischenhearing zeigte sich, dass die Teilnehmenden sich vor allem eine mutige, vielfältige, offene, diakonische und experimentierfreudige Kirche wünschen. „Kirche und Kirchenbild werden und müssen sich in den kommenden Jahren massiv verändern. Wir müssen eine Kirche sein, die sich auf das Neue freut und gerne für die Menschen da ist. Nicht das Ende ist nahe, sondern der Anfang“, fasste ein Teilnehmer die Wünsche zusammen.

Zur Struktur der Pastoralen Räume, die zum 1. Januar 2024 errichtet werden, hatten Bischof Dr. Felix Genn und die Bistumsverwaltung den Pfarreien im vergangenen Jahr Vorschläge vorgelegt. Diese wurden in den zurückliegenden Wochen und Monaten vor Ort diskutiert. Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp sagte beim Zwischenhearing, dass es im Blick auf die Strukturen der Pastoralen Räume häufig ein positives Votum der Pfarreien zu den Vorschlägen der Bistumsleitung gegeben habe. In einigen Fällen wurden Alternativvorschläge gemacht, die als möglich angesehen werden. Wo noch Klärungsbedarfe bestehen, wird es nun noch einmal Gespräche geben. Ende April wird die Struktur der künftigen Pastoralen Räume durch Bischof Genn veröffentlicht werden. Der Generalvikar informierte auch darüber, dass der Bischof auf Empfehlung der Steuerungsgruppe des Prozesses entschieden habe, die künftigen Pastoralen Räume am 1. Januar 2024 kirchenrechtlich als Kirchengemeindeverband zu errichten.

Kirchengemeindeverbände sind öffentlich-rechtliche Körperschaften. Sie sollen insbesondere Pfarrer von Verwaltungsaufgaben entlasten, die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden bei administrativen Aufgaben fördern und als mögliche Anstellungsträger kirchlichen Personals einen flexibleren Personaleinsatz gewährleisten. Der Generalvikar machte deutlich, dass Anstellungsträger des pastoralen Personals aber das Bistum bleibe; künftige Einsatz-ebene und planerische Ebene für das Seelsorge-Personal werde aber der Pastorale Raum. Zwar brauche auch der Pastorale Raum eine Leitung, dies müsse aber kein Priester sein. Entschieden sei, dass es in jedem Pastoralen Raum künftig eine Verwaltungsleitung gebe, um die Seelsorgerinnen und Seelsorger von administrativen Aufgaben zu entlasten. Diese Stellen würden komplett vom Bistum refinanziert. Zusätzlich sei es möglich, auf Pfarreebene Verwaltungsreferenten zu beschäftigen. Auch soll es in der Startphase des Pastoralen Raums Koordinatoren oder Prozessbegleitungen geben, die den Prozess kommunikativ begleiten und mithelfen sollen, offene Fragen zu klären.

Als weitere Rahmenbedingungen für den Prozess benannte Klaus Winterkamp, dass es im Bistum Münster perspektivisch nur noch vier strukturelle Ebenen geben werde: Pfarrei, Pastoraler Raum, Kreisdekanat und Bistum. Die Dekanatsstruktur werde wegfallen, insgesamt müsse es das Ziel sein, schlanke Strukturen zu schaffen. Das gelte auch für die künftige Gremienstruktur.

Bei dem Zwischenhearing informierten Mitglieder der Themengruppen darüber, welche Überlegungen im Blick auf die Seelsorge, die Organisation und das Personal in den künftigen Pastoralen Räumen bereits angestellt wurden, tauschten sich darüber aus und schauten, wo es Schnittstellen gibt. Folgende Perspektiven wurden unter anderem aufgezeigt: Pfarreien, in denen Leitungsaufgaben von Teams unter Beteiligung von Ehrenamtlichen wahrgenommen werden; mehr Kompetenzen und Verantwortung für Nicht-Priester bei der Leitung von Gottesdiensten; neue Mitwirkungs- und Entscheidungsgremien in den Pfarreien; Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten, die in einer veränderten Kirchensituation neue Rollen haben und andere Aufgaben übernehmen; Festlegung der Tätigkeitsfelder, in denen Seelsorgerinnen und Seelsorger künftig arbeiten werden; Entwicklung von Pastoralplänen für die Pastoralen Räume, die als Steuerungselemente einer gemeinsamen Seelsorge dienen und auch die Frage der Immobilienentwicklung in den Blick nehmen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer benannten eine Reihe von Themen und Fragen, die im weiteren Verlauf des Prozesses noch zu klären sind. Eine Auswahl: Gibt es künftig Qualitätskriterien für die Seelsorge? Wer entscheidet was in den Pastoralen Räumen? Wie werden Verbände und Einrichtungen in den Prozess einbezogen? In welchen kategorialen Feldern (etwa Schulen, Krankenhäuser, Notfälle, Menschen mit anderer Muttersprache) wird es künftig welche seelsorglichen Angebote geben? Wie werden Hauptamtliche und freiwillig Engagierte für die neuen Aufgaben qualifiziert? Ist an die zeitliche Befristung von Leitung gedacht? Generalvikar Winterkamp versicherte, dass die im Zwischenhearing gestellten Fragen und Anregungen von den Themengruppen und der Prozessleitung aufgegriffen würden. Er warb dafür, Fragen, die verschiedene Gruppen betreffen, im unmittelbaren Austausch miteinander zu klären. Im Laufe des Jahres soll ein weiteres Hearing stattfinden.